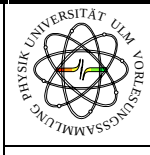


Corioliskraft



M - 167

Gummischeibe

Mechanik

☐ Folie ☐ Dia ☐ Film ☐ Video ☐ PC-Programm ☐ Sonstiges Anz. Blätter: 1 Datum: 11.02.00

Karte nur zur Benutzung in den Räumen der Universität Ulm, Vorlesungssammlung Physik

Bearbeiter: Keller K.-D.

Stichworte: Corioliskraft; Gummischeibe: Corioliskraft

Zweck: Die Drehachse einer rotierenden Gummischeibe wird gekippt und die Corioliskraft verursacht eine Verformung der Gummischeibe.

Zubehör: spezielles fertiges Gerät aus Moskau {26-5}
Netzgerät 30 V, 3 A, z.B. Philips PE1512 {64-4}

Aufbau: Gerät am Tisch festschrauben, ans Netzgerät anschließen (rot = +, blau = -), passende Scheibe einsetzen.

Angaben zu den verschiedenen Scheiben:

Schwarze Gummischeibe ohne Blechstreifen: 8 Volt, 1 - 2 Ampère (geht gut)

Schwarze Scheibe mit zusätzlichen Blechstreifen: 14 Volt

Weißer Gummischeibe ohne Blechstreifen: 6 Volt, 0,3 - 0,6 A (geht gut, aber Schwingungen wenig gedämpft)

Rot- Blau- Weißer Scheibe mit Blechstreifen: 6 - 7 Volt, 0,4 A

Filzscheibe ohne Blechstreifen: 10 Volt, 0,5 A

Vorsicht: Maximale Spannung 30 Volt !!

Bild:



Durchführung: Motor mit Druckknopfschalter einschalten, sodass sich die Scheibe dreht;
Mit der Kurbel die Achse der Scheibe gleichmäßig drehen und das Ausweichen bei den verschiedenen Scheiben beobachten.

Hinweis: Zum Wechseln der Scheiben Schrauben lösen und andere Scheibe aufsetzen
(Achtung: Markierung der Löcher!)